



**Simson-  
Pistole**

**Simson & Co., Waffenfabrik, Zuhl (Thür.)**



**Simson-  
Pistole**

**Simson & Co., Waffenfabrik, Zuhl (Thür.)**

# DIE SELBSTLADEPISTOLE „SIMSON“

ist ein weiteres Glied in der Kette hervorragender  
Präzisionserzeugnisse der Firma  
Simson & Co., Waffen-, Automobil- und Fahrradfabriken  
in Suhl.

Seit erheblich länger als einem halben Jahrhundert Waffenfabrikanten, ist es unnötig zu sagen, daß wir hier ein Erzeugnis auf den Markt bringen, das auf eine langjährige Erprobung zurückblicken kann und daß diese Tatsache im Verein mit der Erfahrungssumme, die die Tätigkeit unserer Firma im Gefolge hatte, eine Handwaffe schuf, die für sich in Anspruch nimmt,

1

ungewöhnliche Anforderungen in Bezug auf Zuverlässigkeit, Funktionssicherheit und Genauigkeit zu erfüllen.

Von den Vorzügen der Pistole seien folgende erwähnt:

Die Pistole besitzt eine angenehme flache Form und hat keine hervorspringenden Teile; der Mechanismus ist ohne Werkzeuge zu zerlegen.

Besonders hervorzuheben ist die Konstruktion der Drehsicherung (19). Bei den meisten im Handel befindlichen Pistolen macht der Sicherungshebel nur eine viertel Umdrehung, so daß die Gefahr besteht, daß sich der Sicherungshebel beim Einführen in die Tasche von selbst in seine alte Lage zurückdreht und die Waffe entschert. Bei der Simsonpistole dagegen macht der Sicherungshebel eine Umdrehung von 180 Grad, so daß

2

sich der Sicherungshebel beim Einführen in die Tasche nicht von selbst drehen kann. Außerdem gestattet die Konstruktion der Abzugstange einen besonderen Vorzug für die Drehsicherung. Beim Drehen des Hebels in die Sicherstellung schiebt sich die Abzugstange vom Abzug automatisch zurück, sperrt die Abzugstange und schützt sie vor Schwingungen. Der Abzug steht also nicht mehr im Eingriff mit der Abzugstange und dem Schlagbolzen.

Als einzige Verbindung zwischen Abzug (9) und Schlagbolzen (14) dient die Abzugstange (12). Sie ist in der horizontalen Richtung verschiebbar und wirkt zu gleicher Zeit als doppelarmiger Hebel. Hierdurch wird ein zwangsläufiges Fangen des Schlagbolzens erzielt und Doppelschüsse sicher vermieden; außer-

3

---

dem aber gestattet diese Anordnung jedem Laien, die Abfeuvorrichtung ohne Werkzeuge zu demontieren und nach dem Reinigen wieder zusammenzusetzen.

Bei dem größten Teil der im Handel befindlichen Pistolen kann die Demontage der Abfeuvorrichtung nur von einem geübten Fachmann vorgenommen werden. In den meisten Fällen sind die einzelnen Teile durch Raummangel sehr subtil und verstiftet, so daß ein Zerlegen ohne Spezialhilfswerkzeuge unmöglich ist.

Die Konstruktion ist leicht faßlich, klar und übersichtlich und vermeidet unnütze Spielereien und Experimente zweifelhafter Neuerungen. Alles, was an der Waffe vorhanden ist, ist die Verkörperung wohldurchprobierter Grundsätze, durch-

4

dachter Ziele und erstrebenswerter Zweckmäßigkeiten. Das Äußere ist vornehm und elegant, getreu der Regel, daß etwas nicht wahrhaft gut ist, wenn es nicht zugleich schön ist.

Bei der Konstruktion der Pistole ist speziell darauf Rücksicht genommen worden, daß der Mechanismus ohne jegliches Werkzeug zerlegt und zusammengesetzt werden kann, was für das Reinigen der Waffe ein wichtiger Faktor ist. Wie schon oben erwähnt, ist der Laie imstande, außer Verschußschlitten und Lauf auch den Mechanismus für die Abfeuvorrichtung ohne jedes Werkzeug im Handumdrehen herauszunehmen.

Nach Entfernung des Magazins (28) drückt man mit dem linken Daumen den Hebel (22) im Bügel nach außen und zieht mit der rechten Hand den Schlitten (2) mit dem Lauf (3) nach

5

---

vorn ab, entfernt den Schlagbolzen (14) und die Schlagfeder (15), zieht den Schließfederbolzen (7) ungefähr 1 cm zurück und hebt dann den Lauf (3) nebst Bolzen (7) und Schließfeder (8) aus dem Verschußschlitten (2). Das Zerlegen der Abfeuvorrichtung aus dem Griffstück geschieht folgendermaßen:

Nachdem man die Abzugstange (12) mit dem Finger zurückgeschoben und den Sicherungsflügel (19) senkrecht nach unten gedreht hat, zieht man ihn in dieser Stellung bis zur zweiten Raet heraus, so daß man das Verschußführungsstück (16) etwas nach vorn drücken und mit der Abzugstange (12) aus dem Griffstück (1) aushaken kann. Abzugstange (12) und Verschußführungsstück (16) lassen sich nun leicht voneinander trennen. Das Montieren geschieht in der umgekehrten Weise.

6

---



Nachdruck durch den Journal-Verlag Schwend GmbH  
717 Schwäbisch Hall